Erste Abtheilung.

Denksprüche.

A) Gott als Schöpfer.

1) Alle gute Gaben, alles, was wir haben, kommt, o Gott! von dir; Dank sey dir dafür.

2) O Gott, aus deinen Werken kann ich dein Daseyn merken; in allen Kreaturen sind deiner Allmacht Spuren.

3) Schau überall in die Natur, den Bach, den Baum, die schöne Flur, die Vögel und die Blümchen hier; es ist ein Gott! ruft alles dir.

4) Himmel, Erde, Luft und Meer, aller Welten zahllos Heer, alles jauchzet laut sich zu: unser Schöpfer, Gott, bist du! Auch mich riefst du in die Welt, du nur bist's, der mich erhält, der mir Alles, was ich hab', Kraft, Vernunft und Willen gab.

5) Gott schuf die ganze Welt und mich. Wohin mein Auge blickt, seh' ich nur seiner Allmacht Stärke. Er will, und was er will, geschieht. Ihn ehre dankbar mein Gemüth. Wie groß sind seine Werke!

6) Es ist ein Gott, das kann mich alles lehren, rings um mich her kann ich es seh'n und hören. Bewundernd bete ich ihn an. Er ist mein Gott, denn er hat mir mein Leben, Sinn und Vernunft und sein Gesetz gegeben. Mit Liebe bete ich ihn an.

7) Gott schuf den Himmel und die Erde, er wollte, daß dieß Alles werde; da ward es. Deine Lieb' und Macht, Gott, hat auch mich hervorgebracht.

8) Wie die Sonne freundlich lacht! Wie sie's warm und fruchtbar macht! Der sie schuf, muß gern erfreun, muß ein lieber Vater seyn.